

„Kinder der Weststadt“ reden mit

Dritte Bürgerversammlung: Runder Tisch und Sanierungskommission gewählt

■ **Leer (geb)** Eine interessante Veranstaltung erlebten die knapp 150 Besucher der dritten Bürgerversammlung für das Sanierungsgebiet „Leer-Weststadt“.

Nach Begrüßung durch Bürgermeisterin Beatrix Kuhl und dem Appell an die Mitbürger: „Bringen sie sich in die Gremien ein, helfen sie mit, die Gelder gewinnbringend anzulegen und sorgen sie somit für eine großartige Entwicklung der Weststadt“, übernahm Karin Strack vom Sanierungsbüro die Moderation.

Elf Personen stellten sich für den „Runden Tisch“ zur Wahl, dem Stadtteilgremium. Neben Gärtner Uwe Gerdes kandidierten unter anderem Rechtsanwalt Raimund Krä-



Nikolaus Kuhlmann aus der Ubbo-Emmius-Straße wurde als Vertreter der „Jugend“ in die Sanierungskommission gewählt.

ussl-Pustelnik, Historiker Paul Wessels und Alexandra Wienekamp von der Stadtverwaltung, allesamt Bewohner und teilweise „Kinder der Weststadt“. Alle elf Kandidaten wurden in einer offenen Wahl „en bloc“ gewählt. Die erste Sitzung des „Runden Tisches“ findet am 30. Mai um 19.30 Uhr im Rathausaal statt.

Hitzige Diskussionen

Etwas schwieriger gestaltete sich die Wahl für die Sanierungskommission. Diese besteht aus zehn Bürgervertretern, die zusammen mit fünf Stadtratsvertretern Emp-

fehlungen an den Stadtrat zur Abstimmung während der gesamten Sanierungsphase gibt. Die zehn zu vergebenen Posten waren im Vorfeld festgelegt worden. Je ein Vertreter für Eigentümer, Mieter, Jugend, Sport, Wohnungsunternehmen, Kita, Schule, Senioren/Behinderte, Gewerbe und Migranten.

Diese Aufteilung sorgte teilweise für Unverständnis und hitzige Diskussionen. Mieteranwalt Kräussel-Pustelnik sprang für „seine Mieter“ in die Bresche und forderte einen zweiten Sitz, andere wiederum forderten einen zweiten Sitz für die Eigentümer, „da diese einen Großteil der Kosten tragen würden“.

Somit, erweiterte man, trotz einiger Bedenken der anwesenden Ratsmitglieder, den Umfang der Kommission auf zwölf Mitglieder und sprach Mietern und Eigentümern jeweils zwei Sitze zu. Hier wurde für jeden Kandidaten einzeln gestimmt, teilweise kam es zu Kampfabstimmungen. Für den Bereich Schule wurde die Leiterin der Plytenbergschule, Burcak Coordes, für die Kitas die Leiterin des Kindergartens „Klecks“, Olga Farr-Wodak, und für die Wohnungsunternehmen der zweite Vorstand des Bauvereins, Thomas Exner, gewählt. Vertreter der Eigentümer



Mit teilweise kritischen Blicken verfolgten die rund 150 Besucher die dritte Veranstaltung zum Thema Sanierung „Leer-Weststadt“.

wurden Kreisrätin Jenny Daun und Anke Boekhoff aus dem Conrebbersweg. Bei den Mietern stellten sich Anja Wurps und Gerrit Weers und für die Senioren/Behinderte Ellen Benke Verfügung. Für Handel und Gewerbe wurde Bauunternehmer Heiko Diekmann gewählt. „Ich wohne zwar nicht in der Weststadt, habe aber ein großes Interesse, da ich ein Grundstück an der Ecke Hajo-Unken-Straße/Burfelner Weg besitze, das in

Zukunft neu bebaut werden soll“, so Diekmann.

Als Vertreter der Jugendlichen stellte sich Nikolaus Kuhlmann aus der Ubbo-Emmius-Straße zur Wahl. Dieser wohnt seit 2008 in der Weststadt und hat zwei Kinder im Alter von zehn und 15 Jahren. „Ich will mich für die Jugend im Quartier Weststadt stark machen und Möglichkeiten schaffen. Wichtig finde ich, dass in einem Bereich mit mehreren Schulen und Kin-

dergärten die Verkehrssituation verbessert wird.“ Für die Bereich Migranten und Sport konnten keine Vertreter gefunden werden, sodass die Kommission nunmehr mit den vorgesehenen zehn Mitgliedern startet. Abschließend informierten Stadtbaurat Carsten Schoch und Peter Tautz (Sanierungsbüro) noch über neueste Entwicklungen im Bereich Weststadt.

www.leer-weststadt.de



Auch Grietje Fresemann aus der Goethestraße gehört ab sofort zum Vorstand des „Runden Tisches“.